

# Brücken nach Brasilien bauen

Christliches Hilfswerk fährt künftig mit altem Reisebus zu Jugendtreffpunkten

Wetzlar/Biebertal (lr). Mit der Vermittlung von Praktikanten baut das christliche Hilfswerk „Lebensbrücke“ seit 1993 eine Brücke zwischen Mittelhessen und Brasilien. Mit einem zum Beratungsmobil umgebauten Bus wollen die Aktiven zukünftig verstärkt auch in der Region agieren und bei Drogen- und Alkoholsucht oder Prostituierten Hilfe und Beratung anbieten.

Bereits 1989 hat die Arbeit des Vereins seinen Anstoß erhalten. Monika Theuß (Biebertal) besuchte die aus Gießen stammende Missionarin Magdalene Hildebrandt in der süd-amerikanischen Millionenmetropole Sao Paulo. Dort arbeitet die Missionarin in einem Slumviertel unter Obdachlosen, Straßenkindern, Prostituierten und Transsexuellen.

Diese Arbeit wollte Monika Theuß unterstützen. Deshalb gründete sie mit ihrem Mann Wolfgang und einigen Freunden den Verein „Lebensbrücke“ mit Sitz in Biebertal.

## Bus bietet Beratung an

Die Brücke aus Mittelhessen nach Brasilien bestehe nicht nur durch die finanzielle Unterstützung sondern auch durch praktische Hilfe, so Theuß bei einem Vortrag im Wetzlarer CVJM-Treff. Mitglieder des Vereins haben immer wieder vor Ort mit angepackt. Bislang hat die „Lebensbrücke“ 88 Praktikanten in das 10 000 Kilometer entfernte Sao Paulo geschickt, die für mehrere Wochen oder Monate bei der Obdachlosenspeisung, bei den

Angeboten für Straßenkindern oder in einem Rehabilitationszentrum mitgearbeitet haben.

Doch nicht nur den Randgruppen in Sao Paulo gilt das Interesse des Vereins, dessen Vorsitzender seit der Gründung Wolfgang Theuß ist. Ein zweites Standbein sind Besuche in deutschen Gefängnissen. Regelmäßig ist die „Lebensbrücke“ zu kulturellen Veranstaltungen in der JVA Gießen, in Butzbach und Schwalmstadt-Ziegenhain. Dabei können die Mitglieder auf prominente Hilfe hoffen. In der Vergangenheit hat sie unter anderem auch der brasilianischen Nationalspieler Jorginho bei den Knastbesuchen begleitet. „Wir wollen den Menschen am Rand der Gesellschaft sagen, dass es Hoffnung für sie gibt“, so Monika Theuß. Dabei erinnerte die Öffentlichkeitsreferentin des Vereins daran, dass Jesus einem Verbrecher noch am Kreuz auf Golghata sagte: „Heute wirst du mit mir im Paradies sein“.

Zudem stellte das ehrenamtliche Mitarbeiterteam einen weiteren Arbeitszweig vor. Seit vier Jahren hat der Verein eine Beratungsstelle im CVJM-Haus in Wetzlar (Frankfurter Straße 31 a) eingerichtet. Hier finden



Ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins „Lebensbrücke“ vor dem umgebauten Reisebus, der künftig als mobile Beratungsstelle für junge Menschen in Wetzlar und Umgebung zum Einsatz kommen soll (4. von rechts Initiatorin Monika Theuß). (Foto: Rühl)

vor allem junge Leute mit Problemen wie Drogen- und Alkoholsucht, alleinerziehende Frauen oder Frauen mit Erfahrungen in der Prostitution Hilfe. Auch bieten männliche Mitarbeiter eine Gruppe für Männer an.

Seit wenigen Wochen besitzt der Verein einen ehemaligen Reisebus. Dieser wurde im Inneren ausgebaut und verfügt nun über eine Sitzzecke, ein Hochbett, einen Kühlschrank und einen Fußballkicker. „Wir wollen Jugendliche zum Ein-

steigen einladen, aber wir hoffen auch den ein oder anderen zum Aussteigen einladen zu können aus Sucht, Hoffnungs- und Orientierungslosigkeit“, so Theuß. Außen auf dem Bus prankt die Aufschrift „Projekt 58,7“. Dies leite sich aus einem Abschnitt der Bibel ab, der das Leitmotiv des Vereins sei: Jesaja Kapitel 58, Vers 7: „Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht dei-

nem Fleisch und Blut!“

Künftig möchte der Verein mit seiner mobilen Beratungsstelle dort hinfahren, wo sich junge Menschen aufhalten. Beim Weltkindertag hat die „Lebensbrücke“ den Bus erstmals auf dem Domplatz der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Bus soll auch bei Kinderstunden, auf Schulhöfen und als fahrendes Klassenzimmer eingesetzt werden, um Schüler präventiv über die Gefahren von Alkohol und Drogen zu informieren.